

HAUSAUFGABEN - TIPPS

Rechtliches

HA dienen dazu,

- ... den Lehrstoff einzuüben
- ... zu eigener Tätigkeit anzuregen
- keine HA an Sonntage, Feiertage und Ferien
- eine Zeit von bis zu 1 Stunde gilt in der Grundschule als angemessen
- keine HA an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht
- es dürfen differenzierte HA aufgegeben werden
- Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Kinder ihre HA erledigen, die Vermittlung des Lehrstoffes ist jedoch Aufgabe der Schule

Lernort und Rahmenbedingungen

- fester, reizarmer Arbeitsplatz
- richtige Raumtemperatur
- ein korrekter Lichteinfall – bei Rechtshändern von links vorne
- Sitz- und Schreibfläche haben eine körpergerechte Höhe
- keine Musik oder andere akustische Störquellen im Hintergrund (evtl. ruhige Instrumentalmusik)
- es liegen nur die Hefte und Stifte auf dem Schreibtisch, die das Kind gerade braucht

Zeitliche Aspekte

OPTIMALE ARBEITSZEIT

Es gibt keinen allgemeingültigen optimalen Zeitpunkt!

Durch Erfahrung zeigt sich, wann ihr Kind Ruhezeiten braucht und wann es gut arbeiten kann.

- mit dem Kind gemeinsam festlegen, wann HA gemacht werden
- sich an die festgelegte Zeit gewöhnen und halten

ZEITAUFWAND

Es gilt eine Zeit von bis zu einer Stunde als angemessen.

Braucht ihr Kind länger? Bitte achten sie darauf:

- a. Sind es zu viele Hausaufgaben?
- b. Wird ihr Kind unterbrochen?
- b. Konzentriert sich ihr Kind auf die Aufgaben oder schweift es mit den Gedanken ab?
- c. Versteht mein Kind überhaupt die Aufgabe?

PAUSEN

Richtig eingebaut bewirken Pausen eine Steigerung der Leistungsfähigkeit.

- Pausen gleichmäßig verteilen
- lieber mehrere kurze als eine lange Pause machen (bei 60 Min HA sind drei bis 5 kleine Pausen legitim)

Reihenfolge

Teilen Sie die Hausaufgabenzeit in drei Blöcke:

In der Anwärmszeit werden die leichten Aufgaben erledigt, in der mittleren Phase die schwierigeren und zum Schluss wieder die leichteren Aufgaben. Achten Sie auch auf eine möglichst abwechslungsreiche Reihenfolge der Aufgaben.

Video- und Computerspiele verdrängen das Gelernte. Alles, was emotional sehr aufwühlt, sollte also direkt vor, während und nach den Hausaufgaben unterbleiben.

Atmosphäre, Stimmung und Beziehung

HILFEN IM EMOTIONALEN BEREICH

Angenehme und unangenehme Erlebnisse des Tages lassen sich nicht einfach mit einem Knopfdruck abschalten. Sie geistern im Kopf herum und behindern das Lernen. Sprechen Sie mit ihrem Kind über den Schulvormittag und erkundigen Sie sich einfühlsam, ob Ihr Kind ein Problem mit sich herumschleppt.

Die menschlichen Probleme eines Kindes haben immer Vorrang vor Schule und Hausaufgaben!

ZUWENDUNGSANGEBOTE MACHEN

Nicht selten verfolgen Kinder mit ihrem Ruf nach Hilfe bei den Hausaufgaben eigentlich das Ziel, Nähe und Zuwendung eines Elternteils zu gewinnen. Nehmen Sie das kindliche Bedürfnis ernst und weisen sie es nicht zurück. Bieten Sie ihrem Kind gemeinsame Zeit nach den Hausaufgaben an.

UNTERSTÜTZUNG

Eltern sollten nicht zum Hilfslehrer werden. Sie können ihr Kind aber dann unterstützen, wenn sie:

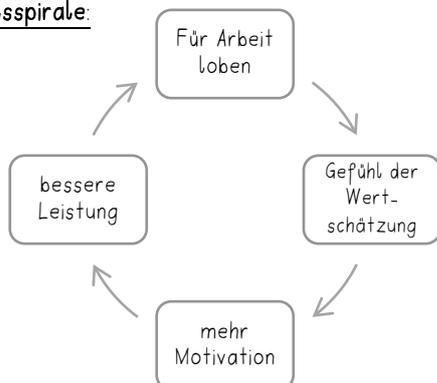
- dem Kind helfen, sollte es Hilfe verlangen,
- das Kind ermuntern, an der Arbeit zu bleiben,
- Interesse an den Arbeiten des Kindes für die Schule zeigen,
- vormachen, wie man sich selbst hilft (Duden, Lexikon, Internet),
- die gleichen Methoden wie in der Schule vermitteln (unterschiedliche Rechenwege oder Schriftarten verwirren)
- Zeitdruck vermeiden,
- das Kind in seinen Bemühungen bestärken und seiner Arbeit Wertschätzung entgegenbringen.

Negativ wirken sich dagegen die bloße Überwachung und Kontrolle des Hausaufgabenprozesses aus!

Praxistipps

Keine Konzentration mehr: a) anspornen → Schau mal, der Timer zeigt nur noch 5 Minuten. Jetzt noch einmal kurz den Turbogang einschalten und dann ist es geschafft.
b) Pause → Komm wir machen eine Bewegungspause, danach geht's gleich viel besser.

Die Engelsspirale:



Ritual am Anfang der HA als Motivationstrick

- Immer mit einem Lieblingslied zu den HA „rufen“
- während das Lied läuft, alles für die HA vorbereiten:
 - etwas trinken
 - auf Toilette gehen
 - lüften
 - alle Arbeitsmaterialien zurechtlegen
 - ...
- Am Ende des Liedes sitzt das Kind am Tisch und kann mit den HA starten (auf ein ausreichend langes Lied achten)

Still sitzen trotz Bewegungsdrang

- Balancesitzkissen für den Stuhl
- Igelball für die Füße
- Gewichtssäckchen auf die Oberschenkel
- Gymnastikband um die vorderen Stuhlbeine spannen (Füße können damit „spielen“) oder unterm Tisch befestigen (Hand kann daran ziehen, durch die Finger gleiten lassen)

Ich habe keine Lust! Es ist zu viel! Das schaffe ich nie! Es ist so anstrengend!

Hilfreiche Sätze für Eltern:

- **Toller Fehler.** Schau mal, was wir daran jetzt alles lernen können.
- Du kannst es vielleicht **noch** nicht!
- Wie isst man einen Elefanten? **Stück für Stück.**
- Wer keine Fehler macht, **macht** auch sonst **nicht viel.**
- Schon 16 von 20 Wörtern richtig, schau mal wie sehr du dich **schon verbessert** hast!
- Das Gehirn ist wie ein **Muskel.** Es muss **trainiert** werden, damit es **wächst.**
- Jeder macht jetzt was, worauf er **keine Lust** hat, ok? (Erwachsene z.B. Fenster putzen, Kinder: HA, danach gemeinsam freuen, dass es erledigt ist)

Mut zum Reflektieren der Hausaufgaben-situation

Filmen Sie sich in der HA-Situation. Schauen Sie sich das Video am Abend an und fragen Sie sich: „Würde ich gerne mit mir lernen?“. Achten Sie auf ihren Gesichtsausdruck, auf ihre Sprache, auf ihre Haltung, wie reagiere ich auf Fehler und wie auf richtige Dinge, ...?

Fehler
= Helfer

Der Sinn der Hausaufgaben

Sich den Sinn einer (unliebsamen) HA bewusst zu machen, ist eine Strategie, die man sein Leben lang braucht, um Aufgaben anzugehen (denken sie nur an die Steuererklärung).

Hilfreiche Fragen:

- Warum denkst du, hat euch eure Lehrkraft genau diese Aufgabe aufgegeben?
- Was könntest du bei dieser Aufgabe lernen?
- Warum könnte es wichtig sein, dass du sie erledigst?
- Welchen Nachteil hätte es für dich, wenn du sie nicht erledigst?

→ Antworten wie „Ich will keine schlechte Note oder Streit mit meiner Lehrkraft.“ ist vielleicht nicht der Sinn, den man sich als Eltern wünscht, aber es ist ein sehr authentischer Sinn und kann auch dazu anregen, die Aufgaben zu machen.

Motivation steigern

- Rechnen mit Kastanien, Steinen, ...
- Übungen auf Laub / ans Fenster schreiben
- mit Kreide auf dem Hof schreiben
- Einmaleins-Reihen auf Kreidekästchen hüpfen / auf Treppenstufen rechnen
- Aufgaben an das Garagentor/Hecke/... pinnen und Kind darf jede richtig gelöste Aufgabe mit der Wasserpistole/ Schneeball/... abwerfen
- „HA-Berg“ kleinschrittig unterteilen: jede zu erledigende Aufgabe wird auf einen extra To-Do-Zettel geschrieben (z.B. Mathe B. S. 28 Nr. 3), nach dem Erledigen dieser Aufgabe, darf der Zettel verbrannt / ins Wasser getaucht / in den Müll geschmissen werden

→ Wie soll die Lehrkraft z.B. die Aufgaben am Fenster kontrollieren? Einfach ein Bild vom Fenster machen und ins Heft kleben oder per Schulmessenger verschicken.

→ Die neue Routine bei den HA muss sich erst festigen — das kann bis zu 2 Monaten dauern!

→ Strategien abwechseln — ständig mit Kastanien rechnen wird auf Dauer langweilig.

→ Bleiben die HA weiter deutlich (!) zu langweilig, zu schwer, zu umfangreich, ... bitte Kontakt mit der Lehrkraft aufnehmen.